

Anzeigebblatt.

Halle a. S., den 1. April 1903.

Infolge zunehmender Ausdehnung meines Verlagsgeschäfts habe ich heute meine Buch- und Kunsthandlung

Schroedel & Simon (Martin Schilling)

mit den gesamten Lagerbeständen an Herrn Ernst Pegenau aus Altenburg verkauft. Herr Pegenau wird die alte Handlung unter der neuen Firma Schroedel & Simon (Ernst Pegenau) weiterführen und ich bitte die Herren Verleger, ihr das Vertrauen, dessen sie sich seither in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch unter dem neuen Inhaber zu bewahren. Der Kaufpreis wurde bar erlegt.

Abgesehen von den Ostermehzahlungen, die in der gewohnten Weise noch von mir erledigt werden, sind keine Passiva vorhanden. Herr Pegenau übernimmt die zur Ostermesse 1903 disponierten und sämtliche im neuen Jahre gelieferten Werke auf seine Rechnung.

Herrn G. E. Schulze in Leipzig spreche ich auch an dieser Stelle für die langjährige Wahrung der Interessen der alten Firma meine Anerkennung aus.

Hochachtungsvoll
Martin Schilling.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn Martin Schilling beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die Firma Schroedel & Simon am 1. d. M. käuflich mit dem vorhandenen Lager (Passiva sind nicht vorhanden) erworben habe und unter Hinzufügung meines Namens in solider Weise weiterführen werde.

Die diesjährige D.-M.-Abrechnung wird von Herrn Schilling pünktlich erledigt werden.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, werde ich das zur D.-M. 1903 Disponierte, sowie bereits in Rechnung 1903 fest und à cond. Gelieferte übernehmen.

Ich hoffe den Herren Verlegern aus meiner Tätigkeit unter der Firma Ernst Pegenau in Altenburg S.-A. noch in guter Erinnerung zu stehen und empfehle mich und mein neues Unternehmen auch für die Folge ihrem geneigten Wohlwollen, indem ich bitte, das der alten Firma bisher entgegengebrachte Vertrauen ihr auch unter meiner Leitung zu erhalten.

Meine Verbindlichkeiten werde ich stets, wie seither gewohnt, in pünktlichster Weise erfüllen, wozu mir ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zum Hause Carl Fr. Fleischer in Leipzig veranlassen mich, demselben meine Vertretung auch für meine jetzige Firma zu übertragen. Derselbe ist in der Lage und bereit, auf Wunsch Auskunft über meine Verhältnisse zu erteilen.

Hochachtungsvoll
Ernst Pegenau
in Fa. Schroedel & Simon.

Giro-Konto: Halle'scher Bank-Verein.

Ich übernahm die Vertretung der im Jahre 1900 gegründeten Sortimentbuchhandlung

Louis Bleichrode

in Berlin SO. 16, Grenzstraße 7.
Leipzig, am 8. April 1903.

L. A. Kittler.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Das K. Amtsgericht Nürnberg hat am 4. April 1903, nachmittags 4 1/2 Uhr, über das Vermögen des Buchhändlers Max Julius Hoffmann, Inhabers der von Ebnerschen Buchhandlung in Nürnberg, Königsstraße Nr. 31, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rau in Nürnberg. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis 30. Mai 1903. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 5. Mai 1903, vormittags 9 1/2 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin: Samstag, 20. Juni 1903, vormittags 9 1/2 Uhr, jedesmal im Zimmer Nr. 19 des Justizgebäudes an der Augustinerstraße dahier.

Nürnberg, den 4. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 83 v. 7. April 1903.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Clemens Freyer, hier, Wilhelmstraße 127, in Firma Vite-rarisches Bureau Clemens Freyer (Wohnung Sübende, Langestraße 11), ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-ausschusses der Schlußtermin auf den 28. April 1903, mittags 12 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht I hier selbst, Klosterstraße 77/78, 2 Treppen, Zimmer 12, bestimmt.

Berlin, den 31. März 1903.

Königliches Amtsgericht I. Abteilung 83.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 82 v. 6. April 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Halle, Saale, den 1. April 1903.

Am heutigen Tage übernahm ich gegen bare Zahlung von Frau Marie Bschau geb. Anton, als alleiniger Erbin des im Januar d. J. verstorbenen Herrn Max Bschau*) die

Ed. Anton'sche Buchhandlung in Halle a/S.

und werde die Handlung unter dieser Firma in der bisherigen Weise weiterführen.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, auch für mich fernerhin die Kommission zu übernehmen und wird stets mit den nötigen Varmitteln zum Einlösen der Barpakete versehen sein.

Der ungefähre Betrag der Ostermehzahlungsliste ist von Frau Marie Bschau beim Kommissionär, Herrn K. F. Koehler, hinterlegt. Die Disponenden und Sendungen im laufenden Jahre übernahm ich auf meine Rechnung, die gütige Einwilligung der Herren Verleger voraussetzend.

Hochachtungsvoll

Ernst Schomann.

*) Wird bestätigt:

Frau Marie Bschau geb. Anton.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

70. Jahrgang.

Indem ich für das mir seit mehreren Jahren geschenkte Vertrauen der Herren Verleger bestens danke, erlaube ich mir heute bekannt zu geben, daß ich mit 1. April d. J. aus der Firma Stehli & Keel in Chur und Zürich ausgetreten bin und Herr S. Stehli die beiden Geschäfte mit sämtlichen Aktiven und Passiven (Zahlung D.-M. 1903) allein übernommen hat. Die Firma Stehli & Keel ist somit erloschen. Als bleibendes Mitglied des löblichen Deutschen Buchhändler- und Börsenvereins habe ich mich entschlossen auf eigene Rechnung in Chur eine Bücher-, Journal- und Zeitschriftenexpedition zu eröffnen und ersuche die Herren Verleger mit altgewohntem Vertrauen auch mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen. Ich werde gerne für Gutes meine Arbeit einsetzen. ~~Die~~ Bücher-sendungen ohne mein Verlangen bitte ich dringend zu unterlassen, da ich meine Spesen für her und zurück erhebe. Prospekte, Anzeigen und Probehefte sind mir willkommen.

Die Herren Kommissionäre: F. Volkmann in Leipzig und Paul Reff in Stuttgart haben mich zuvorkommend beehrt auch fernerhin meine Auslieferungen zu besorgen.

Hochachtungsvoll grüßend

Adolf Keel-Gut, Buchhändler.

Bitte also keine Verwechslung mit S. Stehli vormals Stehli & Keel in Chur.

Der sich im seitherigen Besitz von Fried. Luchhardt befindliche Verlag sämtlicher Werke von Hans Herrig ist in den Besitz von Frau Marie Herrig in Charlottenburg übergegangen.

Unsere am hiesigen Plage seit einiger Zeit bestehende Verlags- und Sortimentbuchhandlung bringen wir mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung. Herr F. Volkmann in Leipzig hatte die Güte unsere Kommission zu übernehmen.

Mülhausen i. Elz.,
Dornacherstr. 49 u. 51 bis.

Hauschag-Druckerei
G. m. b. H.

Verlags- u. Sortimentbuchhandlung.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine seit 1900 bestehende Sortiment- und Kolportagebuchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten etc., bemerke jedoch, daß ich meinen Bedarf selbst wähle.

Rabenstein, April 1903.

Sachsen.

Herrmann Blüher.

Verkaufsanträge.

Gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in lebhafter Industriestadt Sachsens, 18 Jahre in einer Hand, ev. sofort zu verkaufen. Reingewinn 3500 M. Kaufpreis 15000 M. Anzahlung 9000 M. Ernsthafte Reflektanten mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Angebote unter S. C. 1050 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.